Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: - (1977)

Vorwort: Vorwort
Autor: Wymann, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Vorwort

Das Berichtsjahr 1977 zeichnete sich neben dem programmgemässen Ablauf der Arbeiten aller Abteilungen durch eine Reihe besonderer Vorkommnisse aus.

Der 150. Todestag von J. H. Pestalozzi bot die willkommene Gelegenheit, sich auf Pestalozzi und die heutige Schule zu besinnen. So wurde anlässlich der vom Pestalozzianum am 23. Februar 1977 veranstalteten Feier das gegenwärtige Lehrprogramm unserer Volksschule sowie die heute allgemein übliche Unterrichtsgestaltung mit der Schule, wie sie Pestalozzi sah und verwirklichen wollte, in Beziehung gesetzt. Das Schwergewicht der Ausführungen lag dabei auf dem Kernbereich der Pädagogik Pestalozzis, auf der Darstellung seiner lebenslangen Bemühungen, den jungen Menschen zu *menschlichem Tun* zu führen. Die sich aus diesem Grundsatz und Bekenntnis ergebenden Forderungen sowohl für Erziehung und Unterricht als auch für die Lehrerbildung durften einer grossen Zahl von Gästen vorgetragen werden.

Aus der Ueberzeugung, dass die Verwirklichung der fundamentalen und für die Zukunft der Schule und damit auch der Gesellschaft so bedeutsamen Gedanken Pestalozzis stets das Ziel aller mit der Förderung der Jugend Beauftragten bedeuten muss, sind die Entwicklungsarbeiten am Pestalozzianum derart ausgewählt und angelegt, dass im Ergebnis aller Bemühungen sowohl «Kopf» als auch «Herz und Hand» ihre volle Anerkennung und Berücksichtigung finden.

Ebenfalls einen besonderen Anlass stellte die Einweihung der vollkommen neu gestalteten Ausleihräume für die Bibliothek und die Mediothek am 18. November 1977 dar. Die vor 50 Jahren in einer Wohnung des Diensthauses im Beckenhof untergebrachte Ausleihe bedurfte dringend einer umfassenden räumlichen Neukonzeption und einer Modernisierung und Ergänzung aller Einrichtungen, welche für den Benützer des Ausleihdienstes sowie für die Unterbringung der sehr zahlreichen audiovisuellen Unterrichtsmittel erforderlich sind. Wie die bisherige Erfahrung gezeigt hat, bewährt sich der vorzüglich gelungene Umbau bestens.

Als dritte Feststellung sollen kurz die Projekte genannt werden, die im Jahre 1977 erstmals in das Arbeitsprogramm des Pestalozzianums aufgenommen worden sind:

- Oberstufe der Volksschule: Vorlage an die Volkswirtschafts- und Erziehungsdirektion des Kantons Zürich zur Schaffung einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, zwischen Volksschule und Berufsbildung eine Zusammenarbeit zu begründen und aufzubauen.
- Lehrerfortbildung: Projekt «Zusammenarbeit in der Schule zwischen Lehrern, Eltern und Schulbehörden». Die Durchführung der vom Erziehungsrat bewilligten kantonalen und kommunalen Kurse stiessen auf sehr reges Interesse.
- AV-Zentralstelle: Schaffung eines «Filmpodiums für Schüler» im Rahmen des Projektes Medienpädagogik. Zirka 5000 Schüler besuchten zehn Vorstellungen.
- Wirtschaftskunde auf der Oberstufe der Volksschule: Ergänzung des Projektes durch die Schaffung von vier Filmen in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Schulfernsehen.
- Gesamtausgabe der Werke Pestalozzis: Beginn des Neudruckes der Bände, die bereits vergriffen sind.
- Autorenlesungen im Kanton Zürich (ausg. Stadt Zürich): 12 Autoren lasen und diskutierten in 55 Gemeinden vor rund 5500 Schülern.

Die Fortsetzung der zahlreichen in Ausführung begriffenen Arbeiten sowie die Aufnahme neuer Aktivitäten waren im Berichtsjahr wiederum nur möglich, da Kantonsrat und Regierungsrat, Gemeinderat der Stadt Zürich und Stadtrat die erforderlichen finanziellen Mittel bewilligten. Der Hauptanteil der Aufwendungen wird vom Kanton getragen. Die Direktion dankt deshalb an dieser Stelle im besonderen Herrn Regierungsrat Dr. A. Gilgen für die Förderung und Unterstützung der Arbeit des Pestalozzianums. Der Dank gilt jedoch nicht allein für die zur Verfügung gestellten Kredite, sondern auch für die Gewährung einer grossen Freiheit und Selbständigkeit in der Gestaltung des Tätigkeitsprogramms. Direktion und Mitarbeiter versichern den Behörden von Kanton und Stadt, dass sie das Vertrauen, das sie geniessen dürfen, voll zu achten und zu schätzen wissen.

Zürich, im Juni 1978

Hans Wymann
Direktor des Pestalozzianums